

TURNIERBESTIMMUNGEN Crossminton für sämtliche Altersklassen

Herausgeber

– International Crossminton Organisation - ICO –



Zuständiger Verband in Deutschland

– Deutscher Crossminton Verband - DCV –



TURNIERBESTIMMUNGEN Crossminton
ICO

Inhalt:

Begriffserläuterungen	3
A Rahmenbedingungen	4
1 Spielfeld (Court) und Spielfeldaufbau	4
2 Spielfelduntergrund und Hallenbeschaffenheit	4
B Equipmentregelungen	5
3 Spielball (Speeder)	5
4 Schläger (Racket)	5
C Turnieroffizielle	5
5 Turnieroffizielle und Einsprüche	5
D1 Anhang – Variationen in Spielregeln und Ausrüstung	6
D2 Anhang – Dopingbestimmungen	6
D3 Anhang – Spielerkommunikation beim Spiel ohne Schiedsrichter	6

Begriffserläuterungen

Spieler

Jede Person, die Crossminton spielt.

(Spiel-)Partei

Eine Partei besteht im Einzel aus einem Spieler.

Eine Partei besteht im Doppel aus zwei Spielern gleichen Teams.

Gegner

Der Spieler oder die Partei gegen die gespielt wird.

Spiel

Der Wettkampf im Crossminton zwischen zwei Parteien, die jeweils aus einem oder zwei Spielern bestehen.

Spielfeld

Ein Spielfeld ist ein Bestandteil des Courts. Es bezeichnet eins von zwei Quadraten innerhalb dessen der Spielball platziert werden muss.

Court / Court mit Sicherheitszone

Der Court besteht aus zwei Spielfeldern, welche parallel zueinander in einer Entfernung von 12,80 m aufgebaut sind. Die Sicherheitszone ist die Fläche um und zwischen den Spielfeldern des Courts.

Spielball

Der Spielball wird als Speeder bezeichnet.

Schläger

Der Schläger wird als Racket bezeichnet.

Einzel

Ein Spiel, in welchem sich zwei Spieler gegenüberstehen, wobei jeder Partei ein Square zugewiesen ist.

Doppel

Ein Spiel, in welchem sich jeweils zwei Spieler gegenüberstehen, wobei jeder Partei ein Square zugewiesen ist.

Aufschlagende Partei (Aufschläger)

Die Partei, die das Aufschlagrecht hat.

Rückschlagende Partei (Rückschläger)

Die Partei, die der aufschlagenden Partei gegenübersteht.

Ballwechsel (Rally)

Eine Abfolge von einem oder mehreren Schlägen, vom Aufschlag gerechnet bis zu dem Zeitpunkt, zu welchem der Speeder aus dem Spiel ist.

Oberschiedsrichter

Der Oberschiedsrichter ist das höchste Kontrollorgan des DSBV beim Turnierort und wird auch Turnierschiedsrichter genannt.

Schiedsrichter

Schiedsrichter sind dem Oberschiedsrichter untergestellt und werden auch Matchschiedsrichter genannt. Ihr Zuständigkeitsbereich beschränkt sich auf das jeweilige Match, für welches sie eingesetzt werden.

Linien- / Aufschlagrichter

Linien- / Aufschlagrichter sind dem Schiedsrichter und dem Oberschiedsrichter untergestellt. Ihr Zuständigkeitsbereich beschränkt sich auf die ihnen vom Schiedsrichter zugewiesene Funktion.

Speeder® Kids

Speeder® kids, früher Balljungen bzw. Ballmädchen.

TURNIERBESTIMMUNGEN Crossminton

ICO

A Rahmenbedingungen

1 Spielfeld (Court) und Spielfeldaufbau

- 1.1 Das Spielfeld besteht aus zwei quadratischen Spielflächen (Square) von jeweils 5,5*5,5m (Außenmaße), die sich im Abstand von 12,8m (Außenmaß) parallel gegenüber liegen müssen (Abb.1).
- 1.2 Genauere Aufteilung sowie Begrifflichkeiten siehe Abbildung 2.
- 1.3 Die Linienbreite bei Einsatz von Feldbegrenzungslinien muss mindestens 2cm und darf maximal 6cm betragen. Die Linienbreite muss durchgängig gleich sein.
- 1.4 Die Feldbegrenzungslinien, die ein Square begrenzen, müssen leicht erkennbar sein (*kontrastreich*).
- 1.5 Die Feldbegrenzungslinien sind Teil des Spielfeldbereichs, den sie begrenzen.
- 1.6 Die Aufschlaglinie stellt eine gerade Verbindung zwischen den beiden Seitenlinien dar und verläuft mit 3m Abstand parallel zur Angriffslinie (vgl. Abb. 2).
- 1.7 Die Aufschlaglinie zwischen Angriffszone und Rückraum-/ Aufschlagzone zählt zur Rückraum- / Aufschlagzone.
- 1.8 Falls die Aufschlaglinie an der vorgesehenen Position nicht vorhanden ist, wird diese durch Markierungen an den Seitenlinien, kontrastreich markiert. Die Markierungen müssen der Breite der Seitenlinien angepasst werden und müssen eine Länge zwischen 3,5-4cm aufweisen.
- 1.9 Soll-Vorschrift: Es ist zu empfehlen außerhalb des Spielfeldes eine Sicherheitszone von mindestens 1m einzurichten, es sei denn es handelt sich um ein Nachbarspielfeld. Die Sicherheitszone sollte freigehalten werden (z.B. von Wänden, Bannern, Schiedsrichtern, Coaches).

Abbildung 1 (Das Spielfeld wird für Einzel und Doppel benutzt): **Das Spielfeld**

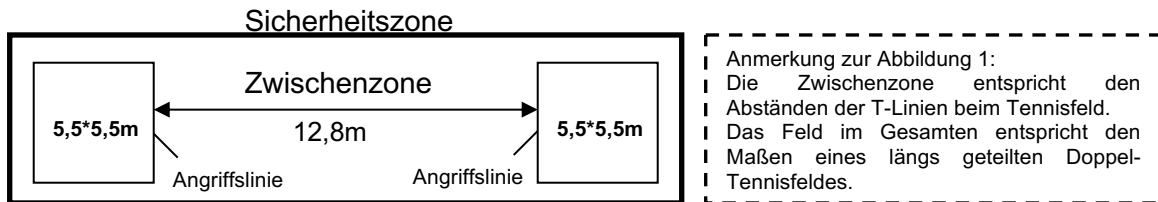
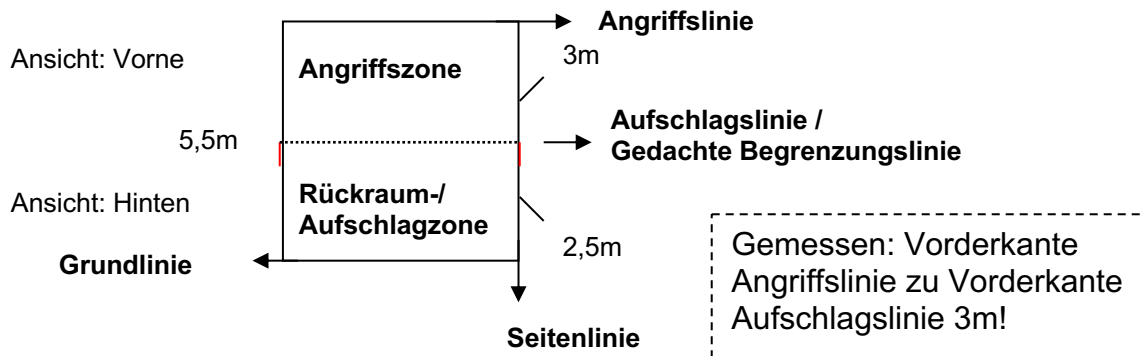


Abbildung 2: **Squareeinteilung**



2 Spielfelduntergrund und Hallenbeschaffenheit

- 2.1 Regelgerechte Spielfelduntergründe sind alle Untergründe, die eine übertriebene Verletzungsgefahr ausschließen.
- 2.2 Die Feldbegrenzungslinien müssen unabhängig vom Untergrund so beschaffen sein, dass von diesen keine Verletzungsgefahr ausgeht.

TURNIERBESTIMMUNGEN Crossminton

ICO

- 2.3 Für nationale und internationale Ranglistenturniere muss die Hallenhöhe mindestens 7m (an allen Stellen im Bereich der Spielfelder) betragen. Ausnahmegenehmigungen können durch den zuständigen Verband erteilt werden.

B Equipmentregelungen

3 *Spielball (Speeder)*

- 3.1 In der Turnierausschreibung muss der Speeder hinsichtlich Produktgeber/Hersteller benannt werden.
- 3.2 Der Speeder muss mindestens 8g Eigengewicht und maximal 10g Eigengewicht aufweisen.
- 3.3 Der Speeder ist ein Flugkorbball mit einer minimalen Höhe von 57mm und einer maximalen Höhe von 63mm. Der Durchmesser des konisch (zylindrisch) geformten Korbes beträgt 47-53mm, gemessen an der breiteren Seite des Korbes. Die Schlagkappe ist halbkugelförmig, besteht aus thermoplastischem Kunststoff und weist einen Durchmesser von 25-27mm auf.
- 3.4 Unter dem Vorbehalt, dass allgemeine Form und Flugeigenschaften des Speeders nicht verändert werden, können Abweichungen von den obigen Spezifikationen an Orten, bei denen undurchschnittliche atmosphärische oder klimatische Bedingungen vorherrschen, mit Genehmigung des zuständigen Verbandes vorgenommen werden.
- 3.5 Das Maximalgewicht eines Speeders darf durch die Benutzung eines Gummiringes, der sicher und stabil um den Speeder herum und knapp unterhalb der Schlagkappe auf dem Flugkorb angelegt sein muss, oder durch Benutzung eines anderen Speeders bei zu starken umweltbedingten Windeinflüssen nach Ermessen und Abstimmung des Turniervanveranstalters mit dem hauptverantwortlichen Oberschiedsrichters um 1g abweichen.

4 *Schläger (Racket)*

- 4.1 Der Schläger darf keine mechanische Vorrichtung besitzen, welche die Flugeigenschaften des Speeders verändert oder seine Beschaffenheit künstlich beeinflusst oder den Gegner/Partner gefährdet.
- 4.2 Der Schläger darf die maximale Länge von 61cm nicht überschreiten.
- 4.3 Die Kopfgröße des Schlägers darf den Wert 650cm² (Außenmaß) nicht übersteigen.

C Turnieroffizielle

5 *Turnieroffizielle und Einsprüche*

- 5.1 Für jedes Turnier ist ein Oberschiedsrichter zu benennen.
- 5.2 Für die Sicherheit der Spieler vor Ort ist der ausrichtende Verein und die von diesem beauftragte Turnierleitung verantwortlich (z.B. Arzt vor Ort).
- 5.3 Der **Oberschiedsrichter** hat die Gesamtverantwortung für das Turnier und sämtliche Spiele.
- 5.4 Der für ein Spiel eingesetzte **Schiedsrichter** ist verantwortlich für den Ablauf des Spiels, für das Spielfeld und die unmittelbare Spielfeldumgebung. Der Schiedsrichter hat dem Oberschiedsrichter zu berichten.
- 5.5 Die **Aufschlag- /Positionsrichter** haben die Aufschlagfehler zu geben, die vom Aufschläger gemacht werden.
- 5.6 Ein **Linienrichter** zeigt an, ob ein Speeder „in“ oder „aus“ ist, bezogen auf die ihm zugewiesene(n) Linie(n).
- 5.7 Die Tatsachenentscheidung eines Turnieroffiziellen ist endgültig, bezogen auf seine Verantwortlichkeit. Ausgenommen ist der Fall, dass der Schiedsrichter aus seiner Sicht zweifelsfrei eine Fehlentscheidung eines Linienrichters erkannt hat. Für diesen Fall hat der Schiedsrichter die Entscheidung des Linienrichters zu korrigieren (overrulen).
- 5.8 Ein Schiedsrichter muss ...
- 5.8.1 ... die Einhaltung der Crossminton Spielregeln überwachen, durchsetzen und vor allem „Fehler“ oder „Wiederholung“ ausrufen, wenn diese eingetreten sind.

TURNIERBESTIMMUNGEN Crossminton

ICO

- 5.8.2 ... seine Entscheidung bei einem Einspruch wegen eines Streitpunktes vor Beginn des nächsten Aufschlages treffen.
- 5.8.3 ... dafür sorgen, dass Spieler und Zuschauer über den Fortschritt des Spiels informiert werden.
- 5.8.4 ... nach Rücksprache mit dem Oberschiedsrichter, Linienrichter oder einen Aufschlagrichter einsetzen oder absetzen.
- 5.8.5 ... dafür sorgen, dass auch diejenigen Aufgaben wahrgenommen werden, zu denen kein Offizieller für das Spielfeld eingesetzt ist.
- 5.8.6 ... wenn einem eingesetzten Turnieroffiziellen die Sicht versperrt war, die Entscheidung für ihn treffen oder auf „Wiederholung“ entscheiden.
- 5.8.7 ... alle Vorkommnisse im Zusammenhang mit Regel 1 des Regelwerks „Schiedsrichterwesen“ des ICO aufschreiben und dem Oberschiedsrichter melden.
- 5.9 Speeder® Kids dürfen eingesetzt werden und sind ausdrücklich erwünscht. Die Turnieroffiziellen sind für den korrekten Einsatz der Balljungen verantwortlich.

D1 Anhang – Variationen in Spielregeln und Ausrüstung

Für die Altersklassen U12 gelten folgende Ausnahmeregelungen:

- Das Spielfeld besteht aus zwei quadratischen Spielflächen (Square) von jeweils 4*4m (Außenmaße), die sich im Abstand von 9m (Außenmaß) parallel gegenüber liegen müssen.
- Die Aufschlaglinie stellt eine gerade Verbindung zwischen den beiden Seitenlinien dar und verläuft mit 3m Abstand parallel zur Angriffslinie.
- Das Eigengewicht des Speeders darf 6-10g betragen.
- Schlägerlänge und Kopfgröße dürfen von den vorgegebenen Maßen abweichen.

D2 Anhang – Dopingbestimmungen

Innerhalb der ICO gelten die aktuellsten international vorgeschriebenen Dopingvorschriften der WADA.

D3 Anhang – Spielerkommunikation beim Spiel ohne Schiedsrichter

- (1) „In“: Der Zeigefinger der nicht-schlägerführenden Hand zeigt zum Boden.
- (2) „Out“: Der Zeigefinger der nicht-schlägerführenden Hand zeigt zur Decke bzw. zum Himmel.
- (3) „Wiederholung“: Zeigefinger und Mittelfinger der nicht-schlägerführenden Hand zeigt zur Decke / Himmel.

Gez.
Das Regelkomitee der ICO